

Volk-&Anzeigebblatt.

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg. durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
die dreispaltige Zeile oder deren
Raum 6 Pfennig.
Anzeigen die Montag, Mittwoch
und Freitag bis Vormittags 11
Uhr eintreffen, finden Aufnahme

Nro. 38.

Winnenden, Samstag den 28. März

1885.

Winnenden.

Bekanntmachung.

Am 31. März ds. Js. hat der Stadtpfleger behufs der Viehversicherung die jährl. Viehzählung vorzunehmen.

Die hiesigen Vieh- und Pferdebesitzer werden somit aufgefordert demselben an genanntem Tage ihre Ställe zu öffnen.

Der Versicherungs-Beitrag beträgt 10 Pfg. für jedes Stück Rindvieh und 40 Pfg. für das Pferd.

Den 27. März. 1885.

Stadtschultheißenamt.

Winnenthal.

K. Heil- und Pflanzanstalt.

Verkauf von altem Blei.

Von unserer alten Wasserleitung sind die bleiernen Röhren herausgenommen worden und es sollen Dieselben als altes Blei verkauft werden. Das ganze Quantum mag ungefähr 30 000 Kg. (600 Centner) betragen; Garantie für mehr oder weniger wird nicht geleistet. Die Röhren haben eine Lichtweite von 50 mm. sind in Stücken bis zu 3 m. Länge zertheilt, rein von Wasserstein und können in unserem Magazin besichtigt werden. Kaufsanträge in denen der Preis pro Kg. ab Winnenthal angegeben werden sollte, bitten wir uns bis 15. April l. J. zukommen zu lassen.

Den 26. März 1885.

K. Def.-Verwaltung
Auch.

Winnenden.

Empfehlung.

Durch Vortheile kann ich

Strohhüte

für Herrn, Damen und Kinder, einfach wie elegant, zu sehr billigen Preisen abgeben, sowie Blumen, Kränze, Federn, Bänder, Spitzen etc.

Modellhüte

stehen zu gefl. Ansicht bereit Tüll-, Fanchons- & Hut-Hauben fürs Land in großer Auswahl.

Zugleich empfehle ich meine Artikel auf die Confirmation.

Hochachtungsvoll

E. Mall Ww.

Winnenden.

Empfehlung.

Mein Lager in Strohhüten und sonstigen Bekleidungsartikeln ist für kommende Saison wieder mit dem neuesten versehen, auch empfehle ich meine Ausstellung

garnirter Hüte

von den billigsten bis zu den feinsten einer gefl. Ansicht.

M. Greiner.

Revier Unterweiffach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 31. März,



Morgens 9 Uhr im Waldhorn in Sechselberg aus Ochsenhau Abth. Häule, Tannwiesen, Bruderwiesen,

Gärtnerhalde und vom Scheidholz:

49 St. Nadelholz-Langholz I.—V. Cl. mit 32,52 Fm., 36 St. dto. Sägholz I.—III. Cl. mit 35,13 Fm., 1 Eiche 0,76 Fm., 50 Baustangen, Km. 8 eichene Koller und Prügel, 18 buchene Prügel, 5 erlene Scheiter und Prügel, 304 Nadelholz-Koller (Forchen), Prügel und Anbruch.

Revier Reichenberg.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den



30. März Mittags 11. Uhr im Bad in Rietenau aus Brenn-

tenhau, Abth. obere Winterlauter, Bachnangerteich u. Jägerweg oberhalb Schiffrain: Km. 2 eichene Scheiter, 3 dto. Prügel, 318 buchene Scheiter, 324 dto. Prügel und Anbruch, 6 erlene und 1 lind. Koller, 1 erlene Prügel; Wellen: 8690 buchene und 40 erlene.

Das Holz wird von Morgens 8 Uhr an vom Schiffrainer Thor aus vorgezeigt.

Waiblingen.

Holzverkauf

im vorderen Waiblinger Stadtwald.



Aus dem Waiblinger vorderen Stadtwald „Biber“ kommt

am nächsten

Montag, den 30. ds. Mts.

folgendes Holz zum Verkauf:

150 Km. buchene Prügel u. Scheiter. 4000 meist buchene Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei der s. g. Kreuzzeiche an der Straße nach Buoch.

Das Holz ist sehr schön und die Abfuhr günstig, da der Weg gegenwärtig gut fahrbar hergestellt wird.

Den 25. März 1885.

Stadtschultheißenamt
Egel.

Revier Winnenden.
Wegbau-Afford.

Am Dienstag den 31. März,
Morgens 8 Uhr,
wird auf der Revieramtskanzlei die
Planirung eines Holzabfuhrwegs im
Staatwald Königsbronn mit 1104 m
Länge veraffordirt. Ueberschlagssumme
1160 M.

Plan und Ueberschlag können bei dem
Revieramt eingesehen werden. Die
Wegstrecke wird auf Verlangen von Forst-
wächter Frey in Deschelbronn vorgezeigt.

Waiblingen.

Kosthäuser-Gesuch.

Mehrere ältere, aber noch zu leichte-
ren Arbeiten taugliche landarme Männer-
und Frauenspersonen werden in geord-
neten Kosthäusern unterzubringen ge-
sucht und nimmt Offerte entgegen

Oberamtspfleger
Simon.

Birkmannsweiler.

Jagd-Verpachtung.

Das Jagdrecht auf hiesiger und
Burkhardshofer Markung wird am
Montag den 30. März ds. Js.

Morgens 8 Uhr
auf hiesigem Rathhaus auf 3, bezieh-
ungsweise 6 Jahre verpachtet, wozu
Liebhaber einladet.

Schultheißenamt.

Bitte für Konfirmanden.

Da auch heuer unter den Konfirman-
den viele arme Kinder sind, die noch
nicht einmal ordentliche Konfirmations-
kleider haben, so erlaube ich mir um
Gaben für dieselben zu bitten.

Die Vertheilung der Gaben geschieht
durch den Pfarrgemeinderath.

Winnenden 26. März 1885.

Stadtpfarrer **Faber.**

Winnenden.

Die hiesige Feuerwehr beabsichtigt
einen kleineren

Mannschaftswagen
anzuschaffen.

Plan, Ueberschlag und Bedingungen
können beim Commando eingesehen
werden.

Lüchtige Meister wollen ihre Offerte
in Prozenten ausgedrückt, längstens bis
1. April d. J. schriftlich bei obiger
Stelle einreichen.

Der Verwaltungsrath.

Winnenden.

Gerberei-Verkauf!



Ich setze mein Haus mit ein-
gerichteter Gerberei aus freier
Hand dem Verkaufe aus, und kann
jeden Tag mit mir ein Kauf ab-
geschlossen werden.

Heinerich Strahlenberger
Nothgerber.

Winnenden.

Schirm-Empfehlung.

Von einer großen Schirmfabrik habe ich eine schöne Auswahl
Sonn- und Regenschirme
zum commissionsweisen Verkauf übernommen, welche ich zu den billigsten
Preisen bestens empfehle. Auch werden alle Sorten Schirme gut und
billig reparirt.

Fr. Kiedaisch

Dreher und Schirmmacher.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehl

Schreib- und Photographie-Album, Schreibmappen, Brieftaschen,
Portemonnaies, Notizbücher
in schöner Auswahl zu billigen Preisen

Robert Hahn.

Winnenden.

Ausverkauf.

Unterzeichnete verkauft Gebrechlichkeit halber ihre sämtliche Schuhwaaren bestehend in
Rohr- und Zugstiefel, Zeug- und Lederstiefel, alle Sorten Kinderwaaren
in Knopf-, Zug- und Schnürstiefel zu sehr billigem Preise.

Rosine Drück Ww,

gegenüber der Schwane.

Winnenden.

Ich unterzeichneter erlaube mir hiemit höflichst anzuzeigen, daß ich mich hier niedergelassen
habe und empfehle mich im

Masinen und Haarschneiden

der werthen Einwohnerschaft Winnendens angelegentlichst.

Hochachtungsvoll

S. Arnold, wohnhaft bei H. Rupp, Bäckermeister.

Colonia

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem Herr Stadtpfleger Kallenberg in Winnenden die Agentur der „Colonia“
niedergelegt hat, habe ich solche dem

Herrn Wilh. Gross, Zeugmacher daselbst

übertragen.

Stuttgart, März 1885.

Der Generalagent.

J. Moser.

Auf Obiges bezugnehmend empfiehlt sich zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen.
Winnenden, März 1885.

Der Agent der Colonia:

W. Gross, Zeugmacher.

Abonnements-Einladung auf die „Württembergische Landeszeitung“

mit den 3 Beiblättern

„Stuttgarter Handelszeitung“, „Furchtlos und treu“ und
„Vetter aus Schwaben“.

Die im 28. Jahrgang erscheinende auf deutsch-nationalen Boden stehende Württembergische
Landeszeitung (Chefredacteur: Dr. jur. Oscar Wolff) ist anerkannt das billigste und reichhal-
tigste große politische Blatt Württembergs. Sie bietet ferner ein reich ausgestattetes und interessantes
Unterhaltungsblatt („Furchtlos und treu“) und ein weit über die Grenzen des engeren Vater-
landes hinaus, ja weit über Land und Meer, insbesondere überall, wo Schwaben wohnen, froh be-
grüßtes gut schwäbisches **Witzblatt** („Vetter aus Schwaben“).

Die „Württembergische Landeszeitung“ setzt ihren Stolz darauf, sich auch als sorgfältig, sach-
verständlich und gewissenhaft redigirtes **Finanz- und Handelsblatt** auszuzeichnen. Ihr lokaler
Theil spiegelt das Leben der schwäbischen Residenz in frischen Farben wieder. Das Urtheil der Re-
ferenten der „Württembergischen Landeszeitung“ auf dem Gebiete der **Oper und des Schau-
spiels** erfreut sich einer bekannnten, bevorzugten Beachtung. Die „Württembergische Landeszeitung“
bringt jeden Tag einen selbstständigen, auf Grund genauester Kenntniß der betreffenden Fragen,
sorgfältiger Studien der bezüglichen Verhältnisse und bewährter Informationen geschriebenen **Zeit-
artikel**.

Abonnements auf die Württembergische Landeszeitung mit den 3 Beiblättern;
Stuttgarter Handelszeitung, Furchtlos und treu, Der Vetter aus Schwaben werden für April,
Mai, Juni von allen Poststellen zum Preise von 1 M. 95 Pf. (ausschließlich Postgebühr)
angenommen.

Winnenden.

Auction.

Herr Heint. **Strahlenherger**,
Rothgerber hier verkauft am Mittwoch
den 1. April in seinem Hause von
Morgens 8 Uhr an gegen baare Be-
zahlung folgende Gegenstände: Ger-
berhandwerkszeug vollständig, an
Schreinwerk: 1 Kasten, 1 Bettlade,
Portrait, 1 Parthie Säcke, Zübe-
r und sonstigen Hausrath. Wozu Lieb-
haber einladet.

Georg Meyer
Auctionär.

Winnenden.

Sonntag Vormittag

Zwiebelkuchen

bei einem vorzüglichen



Weissensteiner Doppelbier

solches ist auch in Flaschen zu haben.

C. Durner
zur alten Post.

Uracher Bleiche.

Für die längst bekannte Uracher-Bleiche
übernehme ich auch heuer wieder Lein-
wand und Faden zur pünktlichen Be-
sorgung.

Kaufmann Langbein.

Winnenden.

Ia. neue Zwetschgen

per Pfd. 25 S empfiehlt

G. Häussermann.

Winnenden.

Unterzeichneter hat frühe blaue, sowie

Champion

und rothe Stekkartoffel

zu verkaufen.

G. Fritz, Flaschner.

Winnenden.

Eierfarben

in Paqueten à 5 Pfg. empfiehlt

Robert Hahn.

Gannstatt.

Zwiebel

per Centner 5 M 30 S verkauft

Hermann Werner,
Schmidener Vorstadt.

Zu vermieten.

Wegen Wegzug meines bisherigen Logisherrn,
habe ich bis Georgii ein **Logis** mit 2-4
Zimmer nebst allen Erfordernissen zu vermieten

Fr. Ackermann
zur Friedenslinde.

Zugleich bringe ich in empfehlende Erinnerung,
daß bei mir jeden Tag

frisch gebackene Waare

zu haben ist.

Der Obige.

Johs. Diener Ww. hat 12 Nr

Acker

im Brühl zu verpachten.

Schwaikheim.

Hochzeits-Einladung.

Freunden und Bekannten bei
denen wir nicht persönlich erschei-
nen konnten laden wir auf diesem
Wege zu unserer am

Ostermontag den 6. April
bei Kaiserwirth Dettinger
stattfindenden Hochzeitsfeier freund-
lichst ein.

Der Bräutigam
Gottlieb Ege,
Die Braut
Marie Frey



Obiger Einladung anschließend
ladet ebenfalls zu zahlreichem Be-
suche freundlichst ein
Kaiserwirth Dettinger.

Winnenden.

Ein siebenoctaviges

Tafelklavier

mit Metallplatte verkauft um 80 M
Pfarrer a. D. **Hochstetter.**

Winnenden.

Einen noch im gutem Zustande befindlichen

Ruhwagen

mit neuen Leitern, sowie zwei gut hergerichtete

Flüge

hat um billigen Preis zu verkaufen.



Carl Kögel
Schmieb.



Cordpantoffel à Dutzend Paar für Frauen m. festge-
m. imitirt. Lederauflage M. 6.25, m. halogenagelter fester
Tuchsohle M. 6.75. Cordsohle, Tuchsohle m. halogenagelter fester Tuch-
sohle M. 11. Bei grösser. Abnahme viel billiger. Hofort G. Engelhardt, Zeitz.

Erste Bezugsquelle

für geräucherte, marinirte und frische Seefische
Kieler Sprotten p. Kiste ca. 4 1/2 Pfd. schwer
Mk. 1,80—2,00

" " p. 2 Kisten (Poststück)
Mk. 2,80—3,00

Speckbücklinge p. Kiste à 45 Stück enth.
Mk. 2,60—2,80

Flunder große 16—20 Stück p. Kiste
Mk. 3,20—3,50

ger. Aal p. Kiste 8 Pfd. Netto 10,60. 5 Pfd.
Netto Mk. 7,00

russ. Sardinen in Pickles p. 10 Pfd. Fass
Mk. 2,60

Isländische Fischroulade (Rollmops) 42 Rollen
Mk. 3,20

Aal in Gelee p. 10 Pfd. Fass 6,00 p. 5 Pfd.
Fass Mk. 3,60

ff. Bratheringe p. 10 Pfd. Fass " 3,50

Holländische Vollenharinge p. Fass 25 St. " 2,80

Frisch ausg. Schellfische p. Kiste 8 1/2 Pfd. Netto
Mk. 2,80—3,00

ff. Limb. Käse p. Kiste 9 Pfd. Netto Mk. 2,80

Hollst. Holländer Käse Köpfe von ca. 10 Pfd.
p. Pfd. 40 Pf.

p Post franco und zollfrei gegen Nachnahme
oder Einsendung des Betrages.

Ottensen Hochachtend
bei Hamburg. **H. Kreimeyer,**
A. L. Mohr Nachflg.

Seefisch- und Consum-Artikel-Export.

9 Tage. 9

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise
von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem

Haupt-Agenten

Johs. Rominger, Stuttgart,
und dessen Agenten:

Julius Finck in Winnenden,

Jman. Scheffel in Waiblingen,

Louis Höchel, Zingst in Badnang.

Nellmersbach.

Unterzeichneter verkauft am

Dienstag, den 31. März
von Vormittags 8 Uhr an

sein noch ganz neues Wohnhaus, sowie

1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Puhmühle,

1 Futterschneidmaschine, 1 Angersmühle,

1 trachtige Kuh, Fass- und Bandgeschirr,

1 polirter Glaskasten, 1 hartholzener Tisch

und Stuhl, 1 Kleiderkasten und allerlei

Hausrath, sämtliche Gegenstände sind be-

reits noch ganz neu, wozu Liebhaber ein-

geladen sind.

Gottlob Hill.

Nellmersbach.

Unterzeichneter hat ein 10

Wochen trachtiges schönes

Mutterschwein

zu verkaufen.

Christian Baun.

Bürg.

Unterzeichneter hat einen noch guten



Ruhwagen

samt Zugehör, sowie eine

Kuh

mit dem dritten Kalb zu verkaufen.

Wittme Siegle.

Weiler z. Stein.

Unterzeichneter hat ein neues

Kinderwägele

zu verkaufen.

Georg Weller, Wagner.

Winnenden.

Es sind jeden Tag

15 Liter Milch

zu haben bei

M. Schneider.

Zu verkaufen.

Pierer's Universal-Lexikon in 19
Bänden, noch wie neu, sehr billig zu verkaufen.

Zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

Derjenige, welcher in der Nähe des Birk-
hartshofs eine Waage von einem Pfluge ent-
wendet hat, wird ersucht, diese innerhalb 8 Tagen
an Ort und Stelle zu thun, andernfalls er ge-
richtlich belangt wird, da derselbe bei der Weg-
nahme gesehen wurde.

Schmaithelm.
Am **Gründonnerstag den 2. April,**
Abends 6 Uhr,
Rekrutenversammlung
bei Kaiserwirth **Dettinger.** Pünktliches Er-
scheinen wird erwartet.

Küferlehrlings-Gesuch.
Ein wohlzogener Junge, der die Küblerlei
auch zugleich erlernen kann, findet Lehrstelle bei
C. Müller, Küfer,
Kleinheppach (Remsthal).

Birkmannsweiler.
Ein wohlzogener junger Mensch, der das
Schuhmacherhandwerk erlernen will, findet
eine Lehrstelle
bei **Chr. Kull, Schuhmacher.**

Winnenden.
Schuhmacher-Gesuch.
2 solide Arbeiter finden dauernde Beschäftigung
bei **Schuhmacher Eckert.**

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors
Dr. Harless, Königl. Geheimer Hofrath
in Bonn, gefertigte:
Stollwerck'sche Brust-Bonbons
seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter
allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.
Gegen Husten und Heiserkeit
gibt es nichts Besseres.
Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in
den meisten guten Colonialwaaren-, Droguen-Ge-
schäften und Conditoreien sowie Apotheken, durch
Dépôtschilder kenntlich.

Tagesberichte.
Saarbrücken, 22. März. Die Gesamt-
zahl der Todten in der Grube Camphausen be-
trägt 175, die Hinterbliebenen 141 Wittwen mit
416 Kindern. 51 Bergleute wurden gerettet,
davon sind nachträglich 4 gestorben. 8 Todte
konnten noch nicht aus der Grube geschafft wer-
den. Die Grube wird erst nach einigen Wochen
wieder betriebsfähig sein. Das Eingreifen der
Privatwehrthätigkeit ist vielfach geboten. An der
Grube ist ein großer Andrang des Publikums,
doch bleibt dieselbe geschlossen. Die Arbeiten zur
Bergung der Leichen sind permanent im Gange.
§ Von der holländischen Grenze. Erhaltener
Mittheilung zufolge ist die Ein- und Durchfuhr
von Schafen, sowie von Vieh überhaupt nach
bezw. durch Holland unbedingt verboten, dagegen
die Ein- und Durchfuhr von Lumpen, gebrauch-
ten Kleidungsstücken, ungewaschener Wäsche und
ungewaschenem Bettzeug nach und durch Holland
wieder gestattet.
Leisden, 22. März. Gestern Abend wurden,
wie die N. Fr. Pr. meldet, in Karwin im Karls-
Schachte, welcher mit dem Johann-Schachte ver-
bunden ist, 5 Bergleute durch eingestürzte Stein-
massen verschüttet. 2 wurden gerettet, 3 sind
tot. Ein Bergmann hatte aus Versehen Kar-
bolsäure getrunken, welche im Johann-Schachte
verwendet wird, und ist lebensgefährlich verletzt.
Paris, 23. März. Die Polizei hat eine
Diebesbande von 40 Köpfen in Paris festge-
nommen, die über 100 Diebstähle, oft mit Ein-
bruch, ausgeführt und nebenbei zur Nachtzeit An-
griffe gemacht hat. Ihr Sammelplatz war in
der Weinkneipe der Frau Couderc, Hauptmann
der Bande war Strauß, in dessen Hause auch
ein ganzes Arsenal von Werkzeugen zu Einbrüchen
u. s. w. vorgefunden wurde. Bei Strauß fand
auch die regelmäßige Beutevertheilung statt.
Voreil führte die Leute an Ort und Stelle, wo
sie wirken sollten. Außer in Paris war die
Bande auch in allen um Paris liegenden Ort-
schaften thätig. Eines Tages machte sich das

2100 Mark
sind in einem oder mehreren Posten gegen genü-
gende Sicherheit sogleich auszuleihen.
Von wem? sagt die Redaktion.

800 Mark
werden gegen gesetzliche Sicherheit aufzunehmen
gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

200 Mark
Pfleghaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit
sogleich auszuleihen.
Näheres bei der Redaktion.

Stelle-Gesuch.
Ein geordnetes Mädchen im Alter von 14
Jahren sucht Stelle.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Zwei jüngere kräftige Bursche suchen als
Knecht
eine Stelle. Zu erfragen bei d. Red.

Es ist eine gute, tannene und gestemmte
Stiege
mit 12 Tritt zu verkaufen.
Von wem? sagt die Redaktion.

Es ist ein Hausen
Kuhdung
zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
Ein oder zwei Zimmer
mit allen Bequemlichkeiten und Erfordernissen, sind
zu vermieten; nach Wunsch auch möbliert.
Wo? sagt die Redaktion.

Eine weiße
Senne
ist zugelaufen.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Auf guten **Guano-Dünger** kann
Bestellung gemacht werden.
Bei wem? sagt die Redaktion.

Plus vollster Ueberzeugung.
Herrn W. Zickenheimer in Mainz. Im Interesse aller Hals- und Brustleidenden
halte ich es für meine Pflicht, unaufgefordert auszusprechen, daß der rheinische Trauben-
Brust-Honig aus ihrer Fabrik, welchen ich von Kaufmann Bahlsen hier beziehe, sich in
meiner Familie als ein vortreffliches Hausmittel bei Husten, Hals- und Brustleiden be-
währt hat. Die Wirkung des Trauben-Brust-Honigs war oft eine geradezu überraschende
und selbst bei hartnäckigen Uebeln trat schon nach kurzem Gebrauche eine wesentliche Lin-
derung ein. Ich kann daher den angenehmen Saft aus vollster Ueberzeugung auf das
Angelegenste empfehlen. Erfurt, den 8. April 1883.
Dr. Vorbrodt, Stadtschulrath.
Der rheinische Trauben-Brust-Honig ist stets ächt zu haben in Winnenden bei Apoth. Schmid.

Geschäft auch das besondere Vergnügen, das
Zimmer des Staatsanwalts in Senlis vollstän-
dig auszuräumen.

Landesnachrichten.
Esslingen, 23. März. Im November 1883
wurde einem Kaufmann und Seiler in Klein-
Esslingen eine Chatule, die 150 M bares Geld
2 gold. Uhrenketten und viele quittirte Rechnungen
auch 2 abquittirte Pfandbriefe enthielt, aus einer
Kommode gestohlen. Die Chatule wurde nun
hier vor wenigen Tagen aus einem Misthaufen,
der seit einiger Zeit in einem Garten liegt, ge-
graben. Außer den Papieren erhielt sie nichts
mehr.

Bietingheim, 22. März. Die Sammlungen
zur Bismarckspende ergaben in hiesiger Stadt die
Summe von 89 M 50 S. Im ganzen Bezirk
Besigheim gingen von 1708 Gebern 962 M 78 S
ein.

Im Bezirk **Gerabronn** sind zur Bismarck-
spende von 1919 Personen 946 M gegeben
worden.

Maulbronn, 20. März. Gestern hat sich
im Gemeindevorb Dieselbach ein verheirateter
Zimmermann von da erhängt. Derselbe soll in
letzter Zeit geistesgestört gewesen sein.

Bezirk **Nagold, 24. März.** Die Bismarck-
spende betrug in 38 Gemeinden mit 2801 Gebern
956 M 4 S. Obenan steht Nagold Stadt mit
392 Gebern von zusammen 306 M 85 S. Alten-
steig weist 254 Gaben mit 142 M 80 S auf.

Tübingen, 20. März. Die Bismarckspende
hat hier 2021 M ertragen. Von den Landorten
sind die Notizen noch nicht alle eingetroffen. Es
werden höchstens 500 M eingehen, also von Stadt
und Bezirk ca. 2500 M. — Gegenwärtig ist in
der Ostanderschen Buchhandlung die Adresse der
hiesigen Studentenschaft an den Fürsten Bismarck
zur Ansicht ausgestellt. Sie ist von unserem
kunstsinigen Herrn R. Wüst aufs geschmack-
vollste ausgeführt. Die Mappe, von Buchbinder
Hartler gefertigt, ist von rothem Sammt und trägt

in Goldprägung das große Tübinger Universitäts-
wappen.

Rottenburg, 20. März. Die Bismarckspende
beträgt von hier und dem Bezirk etwa 300 M.
Fünfzehn Bezirksorte haben aus bekannten Grün-
den jegliche Beteiligung abgelehnt.

Ulm, 25. März. Das Ulmer Tagb. schreibt:
Die Besorgniß, von der manche ängstliche Ge-
müther bei der Nachricht vom Ausbruch der
Menschenpocken in hiesiger Stadt befallen wurden
dürfte gegenstandslos geworden sein. Es waren
zwei Personen erkrankt, weitere Erkrankungen
sind bis jetzt nicht zur Anzeige gekommen. —
Gestern kam eine hiesige Frau dem Kochherde
zu nahe, so daß ihre Kleider in Brand geriethen.
Obwohl das Feuer rasch gelöscht werden konnte,
hat die Frau nicht unerhebliche Brandwunden an
Händen und Füßen davongetragen.

Ravensburg, 23. März. Eine schlimme
Kunde verbreitete sich heute. In Bettenweiler hat
vor 2 Tagen die 20jährige Tochter eines wohl-
habenden Bauern heimlich ein Kind geboren und
dasselbe den Schweinen zum Fressen gebracht.
Im Schweinetrog fand man noch Händchen und
andere Ueberreste, wodurch die ruchlose That der
herz- und gefühllosesten Mutter entdekt wurde.
Ob sie tobgeboren oder zuvor getödtet, ob sie
das Kind todt oder lebendig den Schweinen vor-
geworfen hat, sind Fragen, die erst durch die
Untersuchung aufgeklärt werden müssen.

Schiffsbericht.
Mitgetheilt von D. Veiz in Winnenden.
Dampfsboot „Frisia“ Capt. Kopff, der Hamburg
Amerik. Packetfahrt Actien-Gesellschaft welches
am 11. März von Hamburg abgieng, am 22.
März wohlbehalten in New-York angekommen.

Für's Herz.
Betracht mit Andacht oft
Des Heilands bitteres Leiden,
So wird's durch ihn dir leicht,
Was sündlich ist zu meiden.